

KATHOLISCHE AKADEMIE HANNOVER
IN KOOPERATION MIT RIAS NIEDERSACHSEN,
DER GEDENKSTÄTTE AHLEM UND DEM ZEITZENTRUM
ZIVILCOURAGE

Willkommen in der neuen alten Zeit

Antisemitismus gestern und heute

SEMINAR

FR., 16. FEBRUAR 2024 | 15:00–19:30 UHR,
GEDENKSTÄTTE AHLEM

SA., 17. FEBRUAR 2024 | 10:00–14:30 UHR,
ZEITZENTRUM ZIVILCOURAGE

Die Synagoge
1885–1938



KATHOLISCHE AKADEMIE HANNOVER

Die RIAS Niedersachsen verzeichnet nicht nur seit dem 7. Oktober eine steigende Anzahl antisemitischer Vorfälle. Auch auf Bundesebene häufen sich die Übergriffe. Der Antisemitismus zeigt sich in vielen Formen, die für Betroffene bedrohende Ausmaße annehmen. Wie sickert der Antisemitismus der NS-Diktatur in die heutige Gesellschaft? Wie sieht wirksames demokratisches Zusammenleben und Widerstand aus? Welche Handlungsansätze können vor Ort gefunden werden? Wir richten den Blick auf die lokalen Akteure und Vorfälle: In der Gedenkstätte Ahlem und im ZeitZentrum Zivilcourage untersuchen wir, was die Angriffe verursacht, und welche Mittel dienlich sind, um sich zielgerichtet gegen lokalen Antisemitismus zu stellen.

Datum 16.02.2024 | 15:00–19:30 Uhr
17.02.2024 | 10:00–14:30 Uhr

Veranstaltungsort Freitag: Gedenkstätte Ahlem,
Heisterbergallee 10, 30453 Hannover
Samstag: ZeitZentrum Zivilcourage,
Theodor-Lessing-Platz 1A,
30159 Hannover

Leitung Margit Pfeifer, Katholische Akademie

Referent*innen Kata Miszkiel-Deppe, RIAS
Marian Spode-Lebenheim, ZZZ
Prof. Peter Longerich, Historiker
Shaun Hermel, Gedenkstätte Ahlem

Teilnahmebeitrag 10,00 €, Förderung möglich

Anmeldung ist erforderlich unter info@kath-akademie-hannover.de



Die Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke e.V. (AKSB) ist anerkannter Träger der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Die Katholische Akademie Hannover ist Unterträger der AKSB.



www.kath-akademie-hannover.de

